

Nicolas Düppengießer

Der Blick über den Tellerrand.
Möglichkeiten des Gewinns belastbarer
Informationen für die
Krankenhaus-Umfeldanalyse

Am Beispiel der Städteregion Aachen

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2013 GRIN Verlag
ISBN: 9783656644583

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/272803>

Nicolas Düppengießer

**Der Blick über den Tellerrand. Möglichkeiten des
Gewinns belastbarer Informationen für die Kranken-
haus-Umfeldanalyse**

Am Beispiel der Städteregion Aachen

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

**Der Blick über den Tellerrand:
Möglichkeiten des Gewinns
belastbarer Informationen für
die Krankenhaus-Umfeldanalyse
am Beispiel der Städteregion
Aachen**

Nicolas Düppengießer, Diplom-Pflegewirt (FH)

November 2013

*„Die Neugier steht immer an erster Stelle
eines Problems, das gelöst werden will.“*

Galileo Galilei

Der Krankenhausmarkt in Deutschland befindet sich im Umbruch. Chronische strukturelle und finanzielle Probleme führen zunehmend zu einer Marktkonsolidierung, Krankenhäuser werden zukünftig stärker im Wettbewerb zueinander stehen. Eine strategische Positionierung im Markt ist daher unerlässlich. Die Umfeldanalyse dient der Vorbereitung einer Chancen-Risiken-Analyse und zur Fundierung von Unternehmensentscheidungen. Die vorliegende Arbeit untersucht, wie entscheidungsrelevante Informationen für die Krankenhaus-Umfeldanalyse aus der Sekundärforschung gewonnen und systematisch erfasst werden können. Des Weiteren wird eine Bewertung zur Güte und Belastbarkeit der Informationen sowie zum Umgang mit Restunsicherheiten vorgenommen. Zielsetzung ist die exemplarische Durchführung und Diskussion einer Umfeldanalyse und die Formulierung einer Handlungsempfehlung für das praktische Krankenhausmarketing. Im Rahmen einer wirtschaftswissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema werden Analyseverfahren und Instrumente betrachtet und ausgewählt. Es schließt sich eine Umfeldanalyse am Beispiel der Plankrankenhäuser in der Städtereion Aachen auf Basis amtlicher und nichtamtlicher Dokumente an. Die Analyse wird begleitet von Hinweisen zum methodischen Vorgehen und zur Datengüte. Abschließend findet eine Szenario-Technik auf die Fragestellung Anwendung, wie sich der Bettenbedarf der Fachrichtung Innere Medizin in NRW bis 2030 entwickeln wird. Die Arbeit führt insgesamt zu dem Ergebnis, dass ein umfangreiches Angebot an frei zugänglichen Krankenhausstruktur-, Leistungs- und Qualitätsdaten unterschiedlicher Herkunft, Güte und Differenziertheit besteht. Für die Umfeldanalyse besonders interessant sind Qualitätsberichte nach § 137 SGB V, Geschäftsberichte, Landeskrankenhauspläne und Daten der statistischen Landesämter. Untersuchungen der Krankenkassen zur Behandlungsqualität und Patientenzufriedenheit können zum Vergleich der Krankenhaus-Ergebnisqualität ebenfalls herangezogen werden. Aufgrund der mehrheitlich geringen Aktualität vermögen sie kurzfristige Veränderungen des Marktes und seiner Teilnehmer aber nicht abzubilden. Für die Untermauerung operativer Entscheidungen ergeht daher für die vor genannten Quellen keine Nutzungsempfehlung. Demografische, strukturelle und epidemiologische Entwicklungen sind wiederum keiner derart großen Dynamik unterworfen und können nach Aus-

wertung zur Fundierung strategischer Entscheidungen verwertet werden. Für das Krankenhausmarketing ergibt sich zusammenfassend eine gute Nutzbarkeit der Sekundärforschung für die Umfeldanalyse. Voraussetzung ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem erhältlichen Datenmaterial im Hinblick auf Güte und Belastbarkeit.

The hospital market in Germany faces radical changes due to various structural and financial difficulties. Market consolidation and growing competition between hospitals is the result. Finding an individual strategic position therefore is essential. The milieu analysis serves as an informatory basis of the following SWOT-analysis and prepares management decisions. This paper explores possibilities to gain and structure needful information for a milieu analysis by means of secondary research. Data quality is brought to an assessment as well as methods to use in case of informatory uncertainty. The present paper aims at performing and discussing an exemplary hospital milieu analysis. The introduction contains a view on different economic instruments and techniques of analysis. The second part deals with a milieu analysis for the region of Aachen, attached by descriptive passages concerning used methods and quality of governmental and non-governmental data. Still existing uncertainties then are dissolved by the so called scenario analysis. The exemplary question to be answered in this case is: "How much hospital capacity for conventional medical treatment will be needed in north Rhine Westphalia in the year 2030?" Regarding the availability of information for an analysis the author draws the conclusion that there is an extensive public offer of performance-, quality- and company reports. For analytic reasons, legal hospital quality reports, provincial hospital plans, company reports and official statistics are generally of interest. Also several inquiries of health insurances concerning patient's satisfaction and the quality of medical treatment can be referred to. But the information vastly differ in their origin, worth and distinctiveness. Especially immediate changes in the hospital market and of its competitors cannot be contemplated as the information in most cases is not up-to-date. For this reason the author does not recommend the usage of sources named before as fundamentals of *operational* management decisions. *Strategic* decisions mainly base on long-range information and prognosis such as on demographic, epidemic and structural development

in the target area, instead. Even under the circumstance of less topicality these data are therefore utilizable for an analysis. The résumé is that the strategic management of hospitals can use and benefit from secondary research for bringing through a milieu analysis. But a serious view on the public information's quality and worth is highly advisable.